



Fünf neue Weinbrüder

„Es lebe die französische Freundschaft“ begrüßte Weilheims Bürgermeister Markus Loth, seit 2004 Consul der Narbonner Weinbruderschaft, die 20 Gäste aus der Partnerstadt. Im Vereinsheim der Trachtler wurden von Großmeister Georges Savarin de Marestan fünf Weilheimer in die Weinbruderschaft aufgenommen, die

vom 12. Jahrhundert bis zur Revolution existierte und 1963 wiederbelebt wurde: Weinbrüder sind: Franz Abenthum, Vorsitzender des Trachtenvereins, plante 2005 den Maibaum für Narbonne und stellte ihn auch dort auf; Dr. Claus Reindl, langjähriger Vorsitzender der Stadtkapelle, die bei allen Festen in Narbonne dabei war; Ar-

thur Wilm, Vorstandsmitglied im Gewerbeverein, seit 2005 verantwortlich für die „französische Woche“; Eva-Maria Braune, stellvertretende TSV-Vorsitzende, gründete „Vaganti“; Hildegard Braceschi, von 1982 bis 2001 Dolmetscherin bei Schüleraustauschfahrten. Bevor die Neulinge Urkunde und Medaille bekamen und sich ins

goldene Buch der Weinbruderschaft eintragen durften, mussten sie beweisen, dass sie den Eintritt auch verdienen und ein Glas des Weines verkosten. Ums Fass gruppierten sich die neuen „Weinbrüder“ (von links): Eva-Maria Braune (im Dirndl), Hildegard Braceschi, Dr. Claus Reindl, Franz Abenthum, Arthur Wilms. ge/Foto: Gierig